

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: 21. Der Fuchs und das Lamm (1761)

- 1 Er schläft, weck' ihn nicht auf! Er schüttelt seine Mähne,
- 2 Weist seine mordgewohnten Zähne,
- 3 Thut einen Sprung, braucht seine Klaue,
- 4 Zerreißt in tausend Stücken
- 5 Dich Lämmchen! Übern Zaun
- 6 Zu springen, dürfte dir nicht glücken!
- 7 Sprach schlau der Fuchs zum Lamm, das seinen Herrn, den König
- 8 Der Tiere, schlafen sah. – Das schwache Lämmchen schlich
- 9 Bei Zeiten sich hinweg, und brachte sich
- 10 In Sicherheit! O Stier! ach! hättest du so wenig,
- 11 Gesäumet wie das Lamm, fürwahr! du lebstest noch!

(Textopus: 21. Der Fuchs und das Lamm. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36522>)